

Welche finanziellen Ressourcen benötigt die Kindertagespflege?

Vortrag auf der Fachtagung

„Ein Blick in die Zukunft: Kindertagespflege in 10 Jahren – Was braucht die Praxis?“

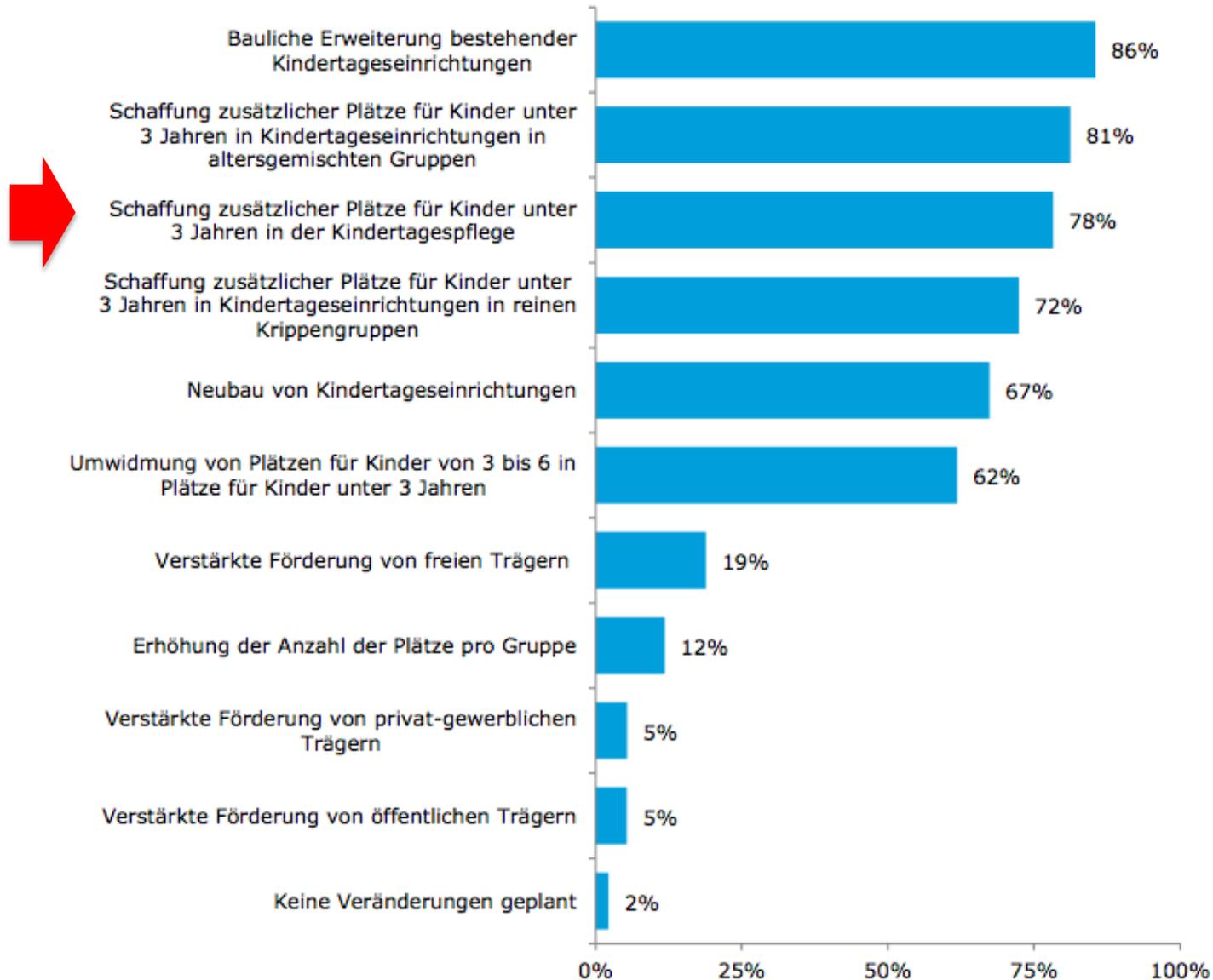
des Bundesverbandes für Kindertagespflege

12.04.2013

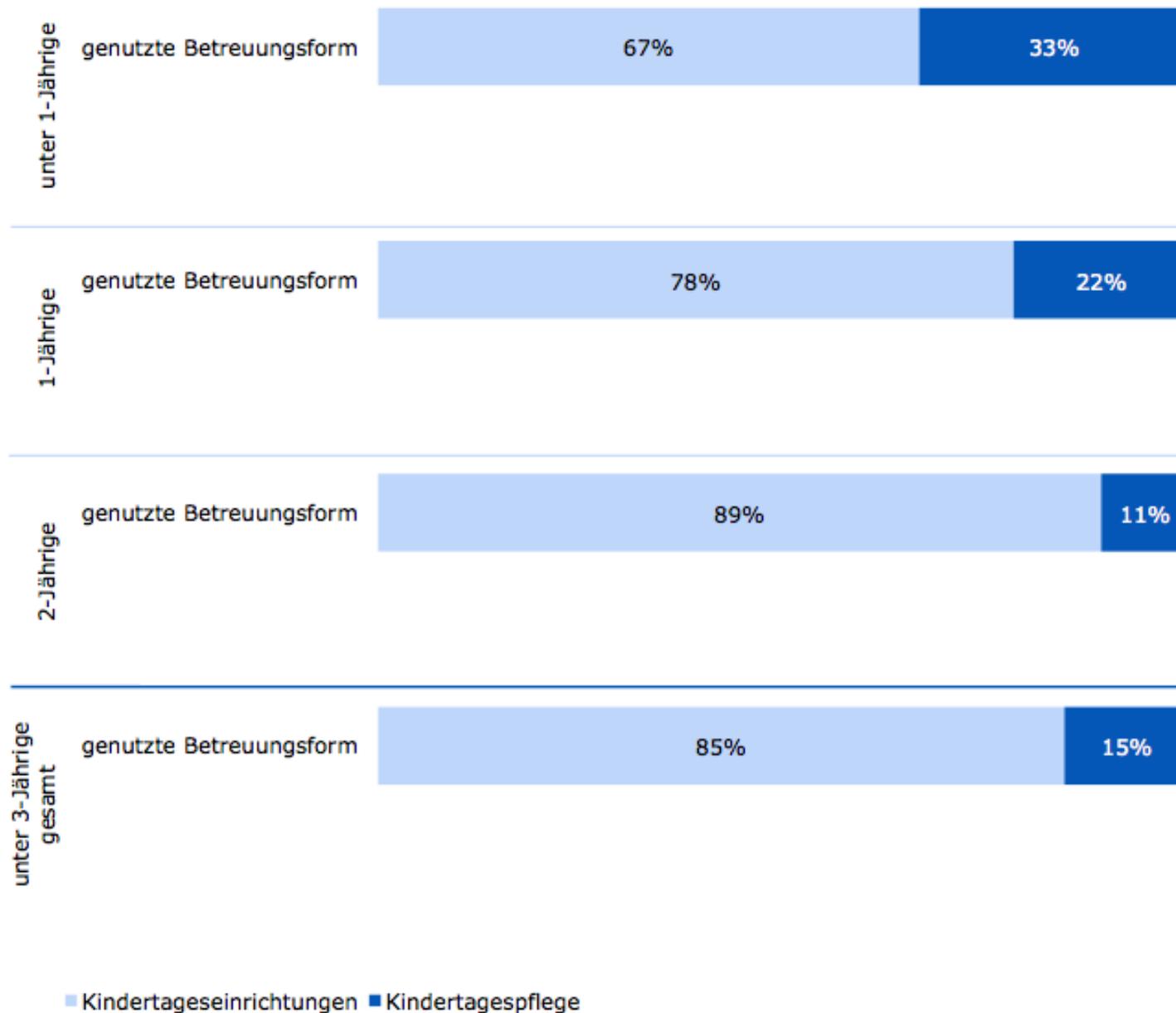
Berlin

Kindertagespflege als Boombranche? Zumindest Hoffnungsträger

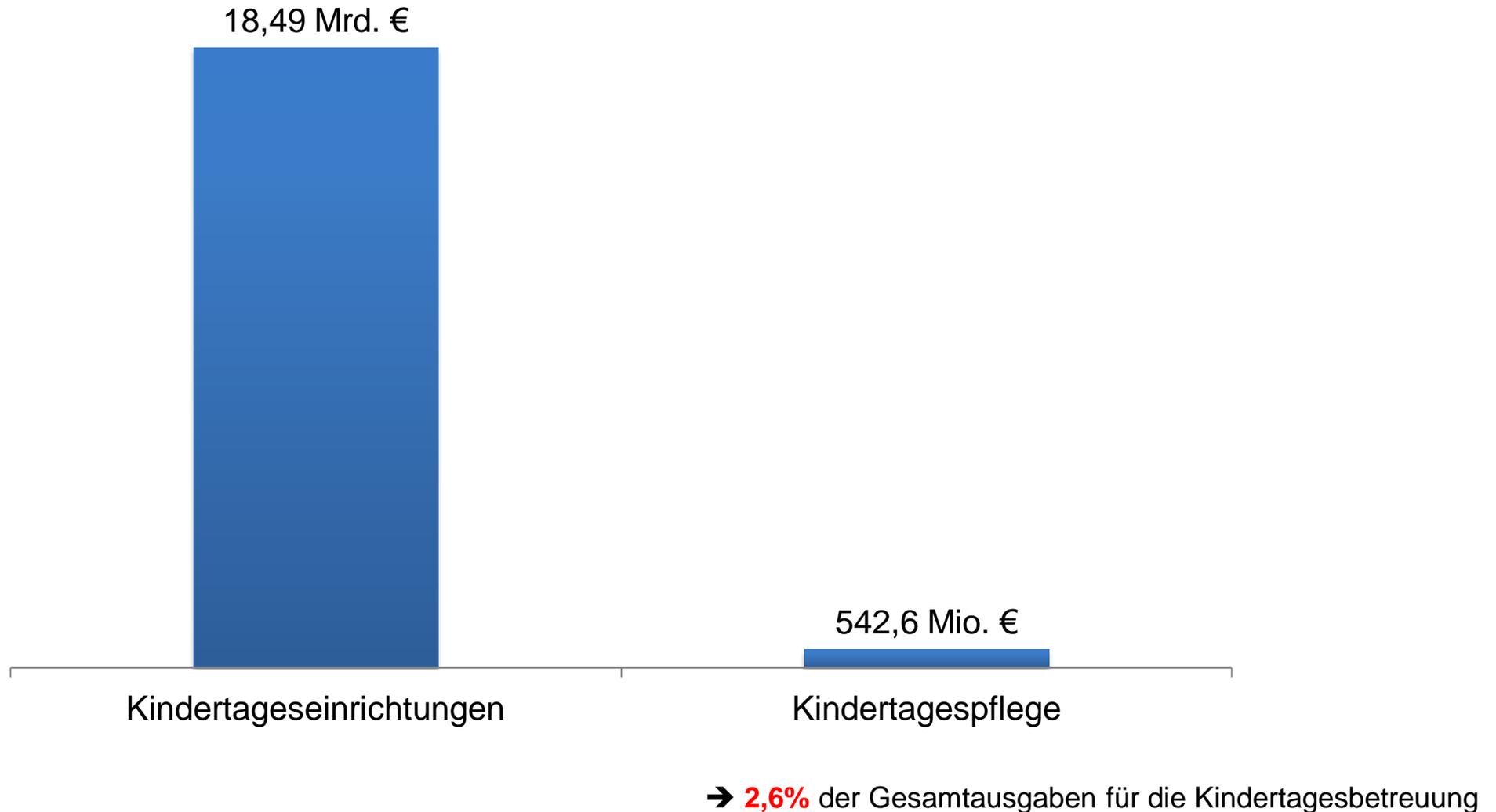
Strategien der Träger der öffentlichen Jugendhilfe zum Ausbau der Kindertagesbetreuung (mehrere Antworten möglich)



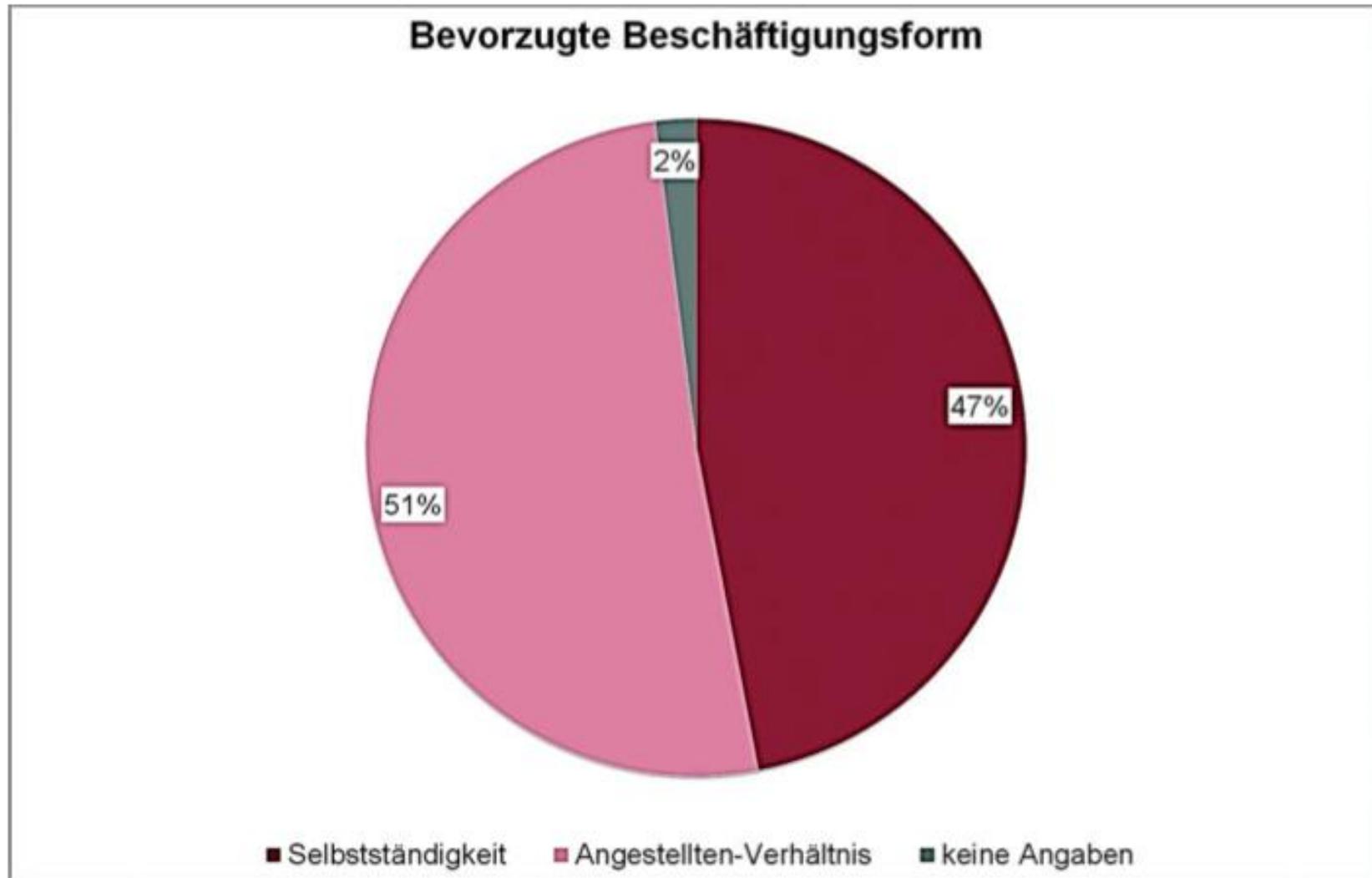
Relativer Anteil der Kitas und der Tagespflege im U3-Bereich in Prozent



Öffentliche Ausgaben 2011 für Kitas und Tagespflege



In der Kindertagespflege gibt es zahlreiche Grundsatzfragen: Beispiel 1



In der Kindertagespflege gibt es zahlreiche Grundsatzfragen: Beispiel 2

Großtagespflegestellen nach Anzahl der Tagespflegepersonen und Anzahl der betreuten Kinder

| Länder | Insgesamt | Davon nach Anzahl der betreuten Kinder | | | | | | Zahl der Tagespflegepersonen | durchschnittliche Zahl der Tagespflegepersonen pro Pflegestelle |
|-----------------------------|--------------|--|------------|------------|------------|-----------|-------------|------------------------------|---|
| | | bis zu 5 | 6 - 8 | 9 - 11 | 12 - 15 | 16 - 19 | 20 und mehr | | |
| Baden-Württemberg..... | 166 | 19 | 43 | 69 | 29 | 1 | 5 | 417 | 2,5 |
| Bayern..... | 192 | 17 | 44 | 75 | 43 | 7 | 6 | 523 | 2,7 |
| Berlin..... | 215 | 1 | 107 | 107 | - | - | - | 430 | 2,0 |
| Brandenburg..... | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Bremen..... | 17 | 1 | 4 | 9 | 3 | - | - | 34 | 2,0 |
| Hamburg..... | 173 | 21 | 32 | 48 | 40 | 18 | 14 | 455 | 2,6 |
| Hessen..... | 64 | 5 | 22 | 33 | 3 | 1 | - | 130 | 2,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 203 | 23 | 78 | 92 | 8 | 1 | 1 | 424 | 2,1 |
| Niedersachsen..... | 301 | 31 | 84 | 108 | 53 | 18 | 7 | 763 | 2,5 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 512 | 57 | 154 | 294 | 4 | 2 | 1 | 1 115 | 2,2 |
| Rheinland-Pfalz..... | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Saarland..... | 15 | - | 3 | 12 | - | - | - | 30 | 2,0 |
| Sachsen..... | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Sachsen-Anhalt..... | 5 | - | - | 3 | 2 | - | - | 11 | 2,2 |
| Schleswig-Holstein..... | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Thüringen..... | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Deutschland..... | 1 863 | 175 | 571 | 850 | 185 | 48 | 34 | 4 332 | 2,3 |

Der Blick von „oben“ auf die Kindertagespflege: Viele offene Fragen

→ **Ambivalenz der Wahrnehmung der Kindertagespflege**

→ „Billiglösung“ für den drängenden U3-Ausbau

→ „bessere Lösung“ gerade für die kleineren Kinder

→ **Professionalisierung**, Verberuflichung

→ Privates „Markt-Modell“ versus **öffentliche Förderung**

→ **Höhe** und **Ausgestaltung** der öffentlichen Förderung

→ **Systementwicklung** bundesgesetzlich relativ stark angelegt, in der Praxis vor Ort hingegen oft unterentwickelt und äußerst heterogen aufgestellt (und das alles wie so oft bei einer sehr starken Personen-Abhängigkeit)

§ 23 SGB VIII Förderung in Kindertagespflege

(1) Die Förderung in Kindertagespflege nach Maßgabe von § 24 umfasst die **Vermittlung** des Kindes zu einer **geeigneten Tagespflegeperson**, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, **deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung** sowie die **Gewährung einer laufenden Geldleistung** an die Tagespflegeperson.

(2a) Die **Höhe der laufenden Geldleistung** ... ist leistungsgerecht auszugestalten. Dabei sind der zeitliche Umfang der Leistung und die Anzahl sowie der Förderbedarf der betreuten Kinder zu berücksichtigen.

4) Erziehungsberechtigte und Tagespflegepersonen haben Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege. Für **Ausfallzeiten** einer Tagespflegeperson ist rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind sicherzustellen. **Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert** werden.

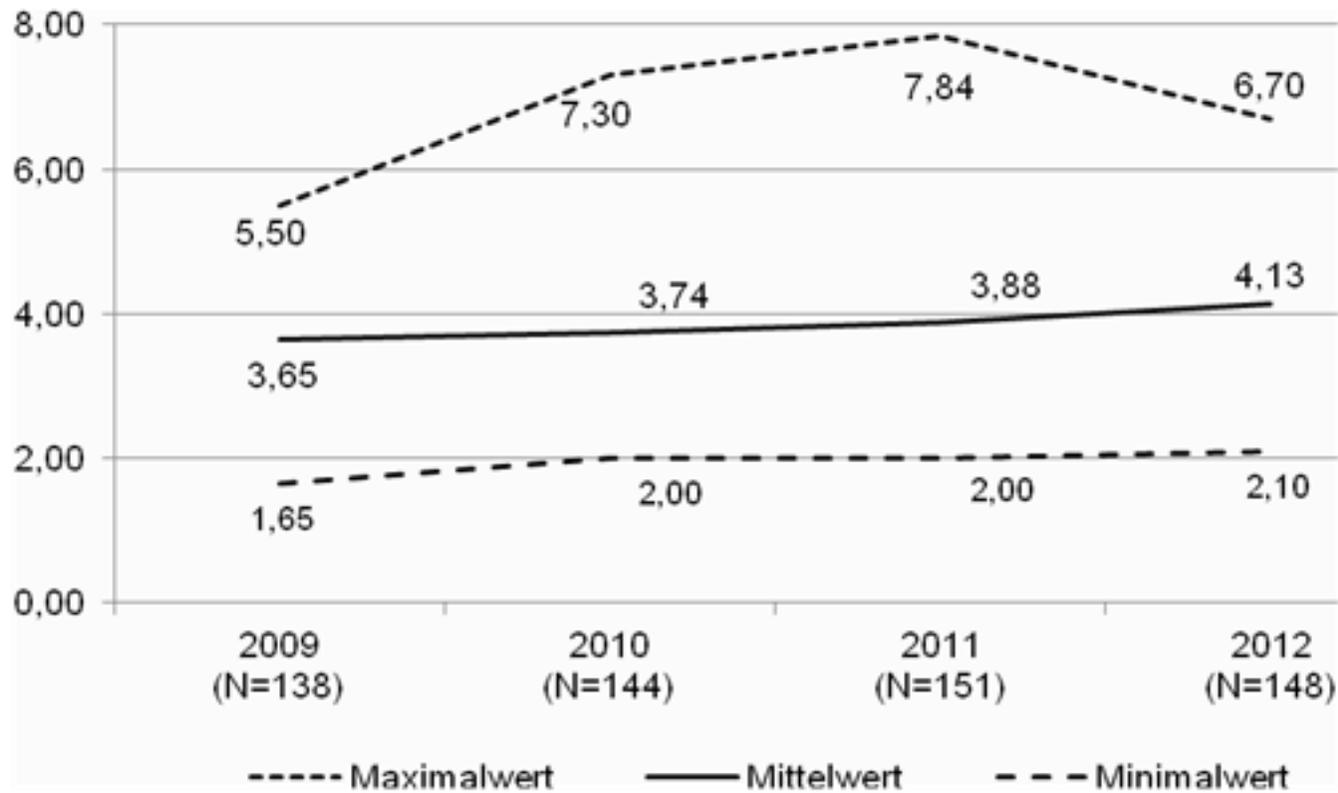
Immer die Frage nach der Höhe: Durchschnittliche Stundensätze (2011/12)

| Qualifikation /Bundesland | 160h Kinder U3 | 160h Kinder Ü3 | (noch) keine | 40-80h | Erzieher/ innen | Haushalt der Eltern | (Zusätzlicher) pauschaler Sachaufwand |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------|--------------------|------------------------|---|
| Deutschland | 3,55 € | 3,50 € | 2,52 € | 3,08 € | 3,96 € | 2,99 € | |
| Westdeutschland (ohne Berlin) | 3,72 € | 3,67 € | 2,52 € | 3,11 € | 4,14 € | 2,99 € | |
| Ostdeutschland (ohne Berlin) | 2,53 € | 2,50 € | 2,52 € | | 2,18 € | | |

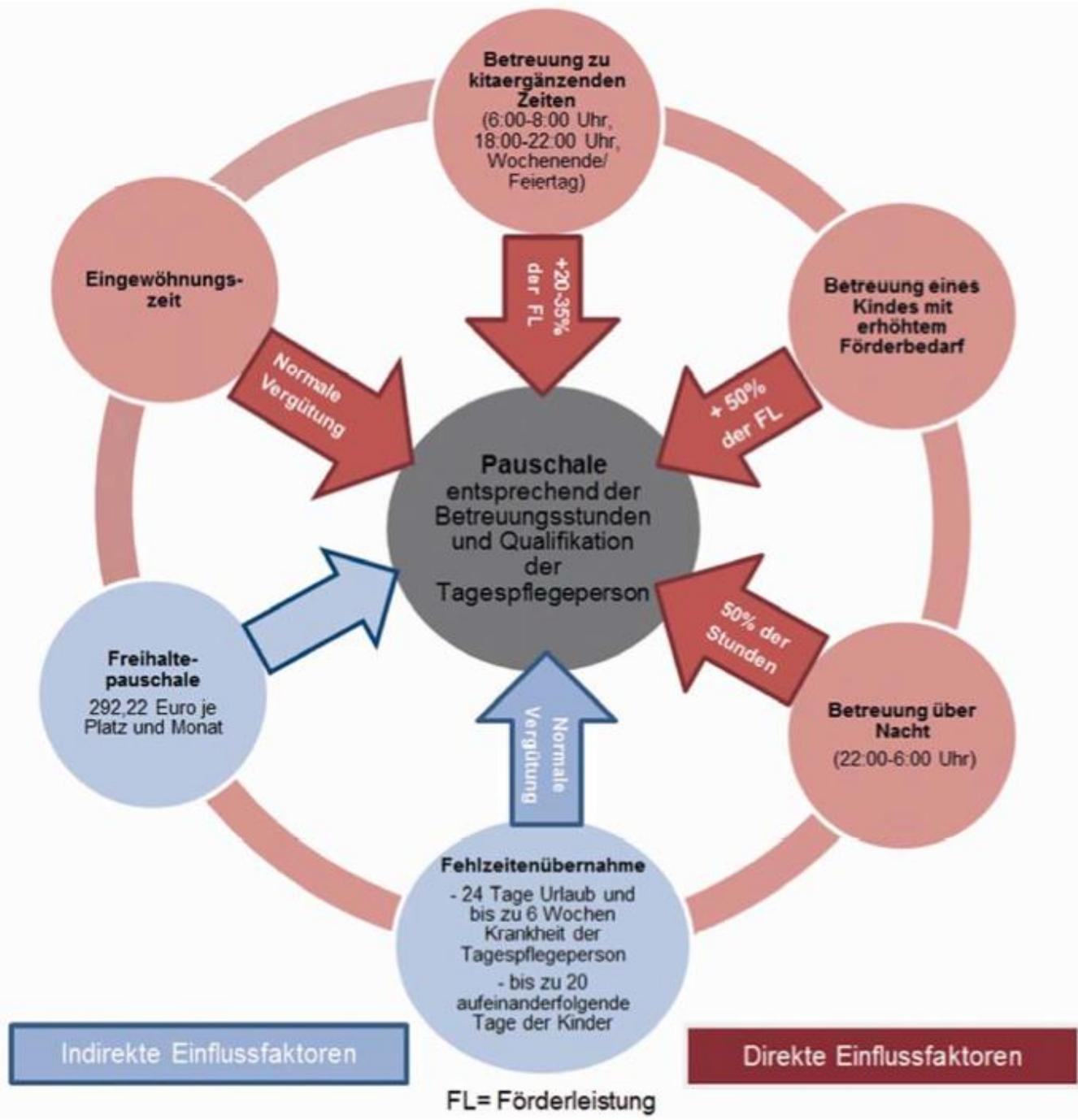
Quelle: Sell/Kukula 2012

Immer die Frage nach der Höhe: La(2011/12)

Abbildung 1: Mittlere laufende Geldleistung pro Kind und Stunde an den Modellstandorten (in Euro)



Quelle: DJI-Projekt „Evaluation des Aktionsprogramms Kindertagespflege“, eigene Berechnungen



FL= Förderleistung

Personalschlüssel für die Fachberatung in der Kindertagespflege

In der Begründung zum Regierungsentwurf des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) wird als Orientierungsrahmen ein **Schlüssel von einer Fachberatungskraft für 60 Tagespflegeverhältnisse** (→ Anzahl der betreuten Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege) genannt.

DJI (2012)

1. Das Verhältnis einer Fachberatungskraft als Vollzeitäquivalent zur Anzahl der verantworteten **Tagespflegeverhältnisse** sollte **1:40** nicht überschreiten.
2. Das Verhältnis einer Fachberatungskraft als Vollzeitäquivalent zur Anzahl der verantworteten Tagespflegepersonen sollte sich an den Empfehlungen zur durchschnittlichen Anzahl von betreuten Kindern pro Tagespflegeperson orientieren.

Personalschlüssel für die Fachberatung in der Kindertagespflege

Tabelle 1: Fachberatungsschlüssel an den Modellstandorten 2011

| | Fachberatungsschlüssel Tagespflegepersonen pro Fachberatungsstelle | Fachberatungsschlüssel Kinder pro Fachberatungsstelle |
|------------|--|---|
| Minimum | 8,1 | 5,9 |
| Median | 40,0 | 57,1 |
| Mittelwert | 44,1 | 74,5 |
| Maximum | 166,5 | 317,3 |
| n | 135 | 136 |

Quelle: DJI-Projekt „Evaluation des Aktionsprogramms Kindertagespflege“, eigene Berechnungen

Quelle: Pabst/Schoyerer (2013)

Kinder in Kindertagespflege

| 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| 59 829 | 72 890 | 86 072 | 98 694 | 112 020 | 123 745 | 133 454 |

Umrechnung der Empfehlungen zum Personalschlüssel für die Fachberatung in der Kindertagespflege für das Jahr 2012

→ **2.224** (bei 1 : 60)

bzw.

→ **3.336** (bei 1: 40)

Fachberatungsstellen bundesweit!

Was zu tun bleibt

- ➔ Verbindlicher Rahmen für die Kernleistung der öffentlichen Förderung der KTP, also klare Richtwerte für die Pauschalen pro Kind auf der Basis eines Vergütungsmodells, das zum einen „leistungsorientierter“ ist als die bisherige Vergütung, zum anderen aber gespiegelt werden kann/muss zu der Vergütung der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen
 - ➔ sorgfältige Abbildung der Zusatzleistungen/Sonderleistungen und Fixierung als eigenständige Vergütungsbestandteile
- ➔ Verbindlicher Aufbau einer Vergütungssystematik für die angestellten TPP

Im Ergebnis wird dies zu einer Erhöhung des Finanzierungsbedarfs für die öffentlich geförderte Kindertagespflege führen

Was zu tun bleibt

- ➔ Verbindliche Umsetzung der bereits heute gesetzgeberisch geforderten begleitenden Infrastruktur/Systementwicklung für die Kindertagespflege (→ § 23 SGB VIII)
 - ➔ im Kern muss es in einem ersten Schritt um den verbindlichen Aufbau der **Fachberatung** gehen (institutionelle Verankerung und personelle Mindeststandards)
- ➔ anzustreben ist eine verbindliche Grundfinanzierung von Ausbildung und Weiterbildung der TPP, je stärker diese in ein System der öffentlichen Förderung eingepasst werden
- ➔ Transformation der Soll- in eine Muss-Vorschrift der **Förderung von Zusammenschlüssen der TPP**, die mittel- und langfristig wichtige Managementfunktionen übernehmen können/sollen

Es ist nicht nur das „mehr Geld“, was die Realisierung unwahrscheinlich aussehen lässt,
sondern vor allem

- Bund
- Länder
- Kommunen

Besonders schwierig ist hierbei die „kommunale Varianz“.

Einbettung der Diskussion in eine systematische Neuordnung der Finanzierungsstrukturen der Kindertagesbetreuung mit einem möglichst rationalen System der Verteilung der Kosten (und Aufgaben) auf die drei föderalen Ebene)